

Mit neuem
Sommerfahrplan

Einzelpreis 30 Groschen

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 19

Landeck, den 8. Mai 1948

3. Jahrgang

Biehausstellungen in unserem Bezirke

Vom obersten Berghof der Gemeinde führt am langen Strich der älteste Bub des Bauern die schönste Braune aus dem Stall des Vaters. Sie ist geziert mit einem schwerbestickten Ledergurt, an dem eine große „Singes“ (Glocke) hängt. Hinter dieser schreitet der Bauer und raucht schmunzelnd sein Pfeifchen. Heute ist ja der Tag, wo er beweisen kann, daß er ein guter Viehzüchter ist und in seinem Stalle Ordnung hat. Sicher wird seine Braune die Beste in der Ausstellung! Bei der nächsten Wegkreuzung begegnen unsere Drei dem Nachbarn, der zwei schöne Kalbinnen ebenfalls dem Dorfe zutreibt. Schon sieht man die ersten Häuser und ein ganzer Zug von Menschen mit schönen Rindern hat sich zusammengefunden und so geht es auf den Ausstellungsplatz, wo bereits ein reges Leben herrscht. Selbstverständlicherweise will jeder seine Kuh oder Kalbin an den besten Platz hinstellen, damit sie ja nicht unterschätzt oder gar übersehen wird. Auf einmal beginnt es vom Dorf her lebendig zu werden; die Musikkapelle marschiert auf, hinter ihr folgt die Dorfjugend und zuletzt kommen die Preisrichter, deren Aufgabe es ist, die Tiere, die hier ausgestellt sind, nach Klassen zu ordnen und einzureihen.

Stundenlang wird gemustert, eingereiht, kritisiert, getadelt und gelobt. Endlich ist es soweit, daß jene Rube, die für die besten befunden wurden, in den Vorführungsring gebracht werden. Hier werden nicht nur die ausgemusterten Tiere, sondern auch die Mitglieder des Preisgerichtes scharf unter die Lupe genommen, denn die Zuschauer sind alle Viehtenner und Fachleute auf diesem Gebiete. Hier gibt es keine Parteilichkeit und es kann tatsächlich nur das beste Stück Vieh das erste werden. Der Vorsitzende des Preisgerichtes nimmt einen Ölfarbstift zur Hand und zeichnet die erste „1“ auf die Lende. Die Siegerin ist gekennzeichnet, auch die Zweite und die Dritte, sogar die Zwanzigste erhält noch eine 1. Es werden bei allen Altersklassen, also bei Kühen, Kalbinnen und Stieren die Besten der Ausstellung herausgesucht.

Zum Schluß der Biehausstellung wird die sogenannte Fachkritik von einem Tierzüchter vorgetragen. Dieser stellt fest, welche Mängel besonders vorhanden sind, welche Zuchtfehler noch ausgemerzt werden müssen. Er betont, daß bei der Zucht immer noch die Milch- und Fettleistung die größte Rolle spielen muß, daß erstklassiges Vieh nicht abverkauft werden soll, sondern daß man damit weiter zu züchten hätte und muntert alle Züchter auf, fest zusammenzuhalten. Dann erfolgt die Verteilung der Prämientafeln, die den betreffenden Rindern auf die Stirne gebunden werden.

Nachdem die Musikkapelle noch einige flotte Märsche gespielt hat, lockert sich das Bild auf dem Ausstellungsplatz, die Preissträger zahlen selbstverständlich der Musikkapelle noch einen Liter und so klingt das wirklich echte Bauernfest allmählich aus . . .

Dieses vorhin gezeichnete Bild spielt sich in ähnlicher Form alljährlich in zehn Orten unseres Bezirkes ab, wobei alle Gemeinden mit ihren Viehzuchtvereinen mehr oder weniger stark vertreten und interessiert sind.

In unserem Bezirke werden zwei Viehrasen gezüchtet und zwar zahlenmäßig zwei Drittel Tiroler Braunvieh, insbesondere im Gebiet des Paznaun- und Stanzertales und in der Umgebung von Landeck, und weiters das Oberinntaler Grauvieh mit einem Drittel, das besonders von Landeck bis Pfunds beheimatet ist. Die Viehzucht als solche hat in den letzten dreißig Jahren große Fortschritte erzielt. Die Zuchtförderung ist auf vereinsmäßiger Grundlage aufgebaut, wobei der Verein die Zuchtfierhaltung, die Führung der Zuchtbücher, die Probemelt- und Fettkontrolle selbstständig durchführt. Der Verein ist seinerseits dem Viehzuchtverband angeschlossen, welcher letzten Endes dem Landes-tierzuchtamt, d. h. der Landeslandwirtschaftskammer, unterstellt ist. Durch die Viehzucht sind im Bezirke ungeheure Werte investiert, die als Grundlage fast aller Bergbauernbetriebe dienen. So sind im Bezirke Landeck nahezu 2000 Familien mit einer durchschnittlichen Kopfzahl von 5 Personen fast ausschließlich auf die Einnahmen aus der Viehzucht angewiesen, da der Ertrag der Äcker und Wiesen nur in den seltensten Fällen die Selbstversorgung in Brotgetreide deckt. So lebt also rund ein Drittel der Bevölkerung unseres Bezirkes als einfache, schlichte Bergbauern, die dem kargen Boden unter oft schwierigsten Bedingungen ihre Nahrung abringen müssen. Geht alles gut, so kann der Bauer am Ende des Jahres auf einen schönen Viehbestand und eine gute Ernte zurückschauen; oft aber treten Missernten infolge ungünstiger Witterung oder Seuchen im Viehstalle auf, dann hat der Bergbauer mit äußerster Anstrengung um die Erhaltung seiner bedrohten Existenz zu kämpfen. Dies möge nur ein kleiner, aber umso aufschlußreicherer Hinweis sein für die Stadtbevölkerung, die beim Bauern neidvoll immer nur die guten Seiten sieht und seine Sorgen und Nöte gering schätzt wenn nicht überhaupt ignoriert. Nur bei gegenseitigem Verständnis und Kennenlernen kann das bedauerliche Mißverständnis, das in unserem Bezirke zwischen der Stadt- und Landbevölkerung nun einmal herrscht, beseitigt werden, um einer gedeihlichen Zusammenarbeit zum Nutzen aller Platz zu machen.

Bezirksverband Landeck der Blasmusikkapellen gegründet

Am vergangenen Sonntag fanden sich vormittags beim Straudi in Landeck die Obmänner und Kapellmeister fast aller Blasmusikkapellen des Bezirkes Landeck zu einer Tagung ein, bei welcher auch in unserem Bezirke als dem letzten in Tirol die Gründung eines Bezirksverbandes einstimmig beschlossen wurde. In Vertretung des Landesobmannes Hofrat Schumacher sprach Baron Wagner-Wehtborn aus Innsbruck über die Aufgaben und Ziele eines solchen Verbandes. Zum Bezirksobmann wurde der anwesende Bezirkshauptmann Dr. Koler gewählt, zum Bezirkskapellmeister Karl Muigg von der Stadtmusikkapelle Landeck. Die einzelnen Tal-schaften sind im Ausschusse wie folgt vertreten: Lehrer Salzmann von St. Anton für das Stanzertal, Bürgermeister Siegele von Kappl für das Paznauntal, Kaufmann Schranz von Prutz für das obere Inntal. Ein Überblick über die bestehenden Blasmusikkapellen im Bezirke zeigt, daß in fast allen Gemeinden eine solche besteht, bis jetzt im ganzen 26 Kapellen, während 2 in Gründung begriffen sein sollen, nämlich in Feuchten und Spiß. Von einem Bezirksmusikfest aller Kapellen als Wettbewerb wurde zwar noch nicht gesprochen, wohl aber ist ein solches Treffen von der Stadtmusikkapelle Landeck für den heurigen Sommer geplant. Allerdings treten dabei sehr große Schwierigkeiten auf; bei einem Musikwettbewerb sollen die einzelnen Kapellen nämlich einen Marsch und ein anderes Stück vorspielen. Da die Kapellen beim Marsche auch gleich mitmarschieren müssen, könnte dieser Teil des Wettbewerbes nur innerhalb der Stadt Landeck durchgeführt werden, da sonst kein geeigneter Platz zur Verfügung steht und der Sportplatz in Perjen zu stark staubt. Für den zweiten Teil, dem Vorspielen eines anderen Musikstückes, findet sich in Landeck kein genügend großer Saal, der alle Teilnehmer und Zuhörer aufnehmen könnte, sodaß diese Konkurrenz unbedingt im Freien abgehalten werden müßte, wofür sich vielleicht das Gelände auf der Trams oder beim Schießstand am besten eignen würde. Andererseits soll im Paznauntal in diesem Sommer ein Treffen der Musikkapellen dieses Tales stattfinden, und zwar von See, Kappl, Ischgl und Galtür.



Blick von Schrofenstein

Internationale Gäste am 1. Mai in Landeck

Am 1. Mai war Landeck heuer der Treffpunkt und das Reiseziel von franz. Fußballgästen und Schweizer Musikanten. Obwohl das Wetter erst nicht gerade recht mittun wollte, sammelte sich doch eine große Menge Neugieriger und besonders beim nachmittägigen Fußballspiel fand sich eine ungewohnt große Zuschauermenge zusammen. Gut konnte man sehen, wie Landeck als Fremdenverkehrszentrum des Oberlandes geradezu prädestiniert ist, Gäste aus aller Herren Länder in seinen Gemerkungen zu beherbergen. Heute sind wir allerdings noch ein gutes Stück davon entfernt, aber über kurz oder lang werden auch in unseren Straßen wieder die eleganten Limousinen mit internationalen Kennzeichen aufkreuzen. Der heutige erste Mai war dafür eine gute Vorbereitung: Man erkannte, was Landeck bieten kann und woran es noch mangelt.

Mit kleiner Verspätung tollten gegen 11 Uhr die beiden Postautos aus Schuls in Landeck an, von der Landecker Stadtmusikkapelle mit flotten Weifen empfangen. Die Kapelle war schon seit den frühen Morgenstunden auf den Beinen, da sie nach altem Brauche den Maiweckruf geblasen hatte; zur Stärkung hatte sie sich bei einer sauren Suppe beim Gasthaus Vorhofer eingefunden. Den Schweizer Musikanten, die auf Grund der Landecker Einladung zu einem Gegenbesuche ankamen, wurde im Schwarzen Adler ein kleiner Imbiß gereicht und dann ging es zu einem gemeinsamen Platzkonzert zur Post. Auch von Gouverneur Woytt wurden die Gäste empfangen, die nebenbei in ihrer Uniform und erheblichen Stärke (40 Mann) mehr als eine Militärmusikkapelle anmuteten. Nachmittags wurde ein Ausflug beider Musikkapellen auf den Arlberg durchgeführt, nachdem sich die Schweizer beim Vorhofer gestärkt hatten. In St. Christoph war ungezwungener Aufenthalt, während bei der Rückfahrt in St. Anton im Café Tyrol zu einer Kaffeepause Station gemacht wurde. In der Sonne vereinte am Abend dann ein gemütlicher Kameradschaftsabend Gäste und Einheimische bei geselligem Beisammensein, wobei das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden geschwungen wurde. Neben der „Melodika“ Tanzkapelle aus Landeck trugen zum guten Gelingen des Abends und zur bemerkenswert guten Stimmung auch ein komisches Sängertrio aus Ruffstein und ein Zitherduo mit großem Erfolge bei. Unter den Ehrengästen konnte man die Vertreter der französischen und österr. Behörden Landecks bemerken. Die Schweizer dankten der rührigen Landecker Musikkapelle für den schönen Empfang, die für österreichische Verhältnisse außerordentliche gute Bewirtung und Unterbringung und überhaupt für die bekannte österreichische Gastfreundschaft. Am Sonntag um 9 Uhr früh machten sich die Schweizer wieder auf die Heimreise, nicht ohne vorher zwei Musikstücke zum Besten gegeben zu haben, während die Landecker ihren scheidenden Kollegen einen flotten Abschiedsmarsch spielten.

Schon am Donnerstag abends waren in Landeck die Fußballgäste aus Paris eingetroffen und am Freitag wurden sie vom Gouverneur Woytt empfangen. Am Abend gab der ASV. seinen Gästen einen Bunten Tiroler Abend im Vereinshaus, wobei eine Schrammelmusik mit Jodeleinlagen für wirksame musikalische Gestaltung sorgte. Am 1. Mai selber wurde in der „Sonne“ ein gemeinsames Mittagessen veranstaltet, an dem neben den Spitzen der lokalen Behörden LHStw. Hüttenberger teilnahm und der Obmann Linhart die französischen Gäste willkommen hieß. Am Nachmittag waren die sympathischen Fußballer der Mittelpunkt des sportlichen Interesses und viele begeisterte Zuschauer jubelten ihrem flotten und ideenreichen Spiele zu. Besonders feierlich gestaltete sich ihr Einzug aufs Spielfeld, als die neuformierte Bataillonsmusik der in Landeck stationierten Alpenjäger französische Militärweisen spielte. Nachdem sich die Pariser am Maitanz in Landeck beteiligt hatten, sagten sie unserer Stadt montags wieder Ade, wobei ihnen die Militärmusiker einen netten Abschied bereiteten.

In beiden Fällen wurden die ausländischen Gäste bei Privatpersonen untergebracht und die Gäste waren des Lobes voll über die gastfreundliche Aufnahme und Bewirtung. An uns liegt es nun, wie in der Einleitung erwähnt, Landecks altbewährten Ruf als touristisches Zentrum des Oberinntales zu vergrößern und ihn auch für wirkliche Friedenszeiten fest zu begründen. Denn die Gäste werden Landeck sicher nicht vergessen . . .

meinden die Fahrtkosten zu ersparen, erhalten die Ärzte von Prutz bis Nauders, Pettneu bis St. Anton u. Paznaun diesbezügliche Richtlinien.

Babywäsche-Ausgabe. Aus der amerik. Rotkreuz-Spende gelangen an bedürftige Mütter Babywäsche-Einheitspakete für Kinder bis zu 6 Monaten zur Ausgabe. Die Anträge sind gegen Vorweis des Geburtscheines bei der Rotkreuz-Bezirksstelle erhältlich.

Ehemalige Kriegsgefangene, die aus USA od. Kanada Pakete in die Heimat sandten oder denen von Angehörigen der Amerikanischen Armee bei der Gefangennahme od. in Lagern Wertgegenstände gegen Quittung abgenommen wurden, und sich diesbezüglich noch nicht beim Österr. Roten Kreuz gemeldet haben, wollen dies sofort nachholen. Näheres ist beim Österr. Roten Kreuz Landeck zu erfragen.

Von der Landecker Rettungsabteilung. Wie jeden Monat war auch im April die Landecker Rettungsabteilung Tag und Nacht auf den Beinen, bereit zu erster ärztlicher Hilfe. Gegenüber dem Monat März wurde sie zwar weniger oft benötigt und war ein Rückgang sämtlicher Arten von Krankheits- und Unfällen festzustellen. Doch wurde in 72 Tag- und 23 Nachtfahrten eine Gesamtstrecke von 3.617 km bewältigt. Wiederum überwiegen die Frauen (60) vor den Männern (27) und den Kindern (16) unter den transportierten Personen. Die Infektionen blieben in gleicher Höhe (3), aber die intern oder chirurgisch Erkrankten gingen auf 80 Fälle zurück, ebenfalls die Geburtshilfen auf 9. Dann war ein Transport eines Geisteskranken durchzuführen, während wegen Unfällen (1 im Verkehr, 5 in Betrieben und 2 im Haushalt) die Rettung achtmal ausfahren mußte; weiters wurde ein Vergiftungsfall verzeichnet sowie eine Person tot angetroffen.

Zwei schwere Unfälle im Stanzertale. In der letzten Zeit ereigneten sich im Stanzertale zwei schwere Unfälle, wovon der erstere tödlich ausging. Der B. B. Pensionist Johann Kurz aus Pettneu ging in der Früh auf Holzarbeit in den Wald oberhalb Pettneus und kehrte nicht zurück. Als seine Angehörigen wegen des langen Ausbleibens beunruhigt wurden, ging am Abend der Sohn des Vermissten auf die Suche in den Wald und hörte nach einiger Zeit ein Stöhnen. Diesem ging er nach und mußte zu seinem Erschrecken seinen Vater unter einem Baumstamme liegend auffinden. Dieser berichtete ihm kurz, daß er gegen 9 Uhr morgens den Baum gefällt hatte, wobei beim Fallen sich der Baumstamm gegen seine Seite drehte und ihn unter sich begrub. Da Kurz vom Baume festgeklemmt war, konnte er sich nicht allein aus der qualvollen Lage befreien und menschliche Hilfe war auch nicht in der Nähe, so daß Kurz über 10 Stunden schwerste Schmerzen erlitt. Bald nach seinem Auffinden verstarb der Verunglückte und wurde mit Hilfe von Nachbarn zu Tal gebracht, wo der herbeigerufene Arzt Tod infolge Wirbelsäulenverletzung feststellen mußte. — In der letzten Woche erfolgte am Montag gegen 2 Uhr nachmittags im untersten Steinbruch bei Grins eine Schwarzpulverexplosion, bei welcher Leopold Fischenar aus Landeck Verbrennungen aller drei Grade erlitt. Besonders im Gesicht und an den Unterarmen, wo ihn die Explosionswelle am schnellsten erreichte, wurde die Haut direkt verkohlt und hing in Fetzen herab; auch sämtliches Haupthaar wurde versengt. Nur dem Umstande, daß

sich Fischenar geistesgegenwärtig sofort im Sande wälzte, ist es zu verdanken, daß er nicht noch größere Brandwunden erlitt, nachdem bereits sein ganzer Oberkörper in Flammen stand. Der Verunglückte befindet sich derzeit schon außer Lebensgefahr.

Postautofahrplan. Da derselbe für den Bezirk Landeck bei Redaktionschluss noch nicht beim Postamt Landeck eingetroffen war, wird er wahrscheinlich in der nächsten Nummer eingeschaltet.

Standesfälle in Landeck. Geboren wurden am 20. April ein Karl Gabriel dem Ofenarbeiter Franz Thurner und der Angela geb. Kleinbauer, Lößweg 20; am 24. April ein Hugo dem Bauer Josef Hammerle und der Emma geb. Stadler, Schrofensteinstr. 6; am 26. April ein Josef dem Elektriker Josef Heinz und der Ema Anna geb. Strolz, Flierstraße 10; am 3. Mai eine Regina dem Maurer Franz Josef Traxl und der Anna geb. Heiß, Knappenbühel 6. — Es heirateten am 27. 4. der Gendarmenbeamte Hermann Obermaier, Landeck, Mallerstr. 62, und die Hausgehilfin Emilie Stark aus Pians. — Es starben am 25. 4. die Hausfrau Theresia Lößgold geb. Heel, Marktplatz 9, 83 Jahre alt; am 28. 4. die Hausfrau Rosa Scholin geb. Waldner, Mallerstr. 27, 65 Jahre alt; am 29. 4. die Trafikantin Maria Singer geb. Krismet, Mallerstraße 66, 67 Jahre alt; am 29. 4. die Hausfrau Seraphine Tschon geb. Thönig, Herzog Friedrichstraße 32, 97 Jahre alt; mit Frau Tschon wurde die älteste Landeckerin zu Grabe getragen, die noch vor wenigen Monaten in voller körperlicher und geistiger Frische ihren 97. Geburtstag gefeiert hatte.

Standesfälle in Zams. Es wurden geboren am 15. April eine Helene dem Bauer Ignaz Tschoder und der Anna geb. Kleinbrod, Kappl-Holdernach 228; am 17. April ein Roman dem Maurer Gottlieb Zangerl und der Emma geb. Handl, Strengen 151; am 19. April ein Helmut dem Bauer Ludwig Tschögele und der Maria Henrice geb. Thurnes, Fliß 17; am 20. April ein Franz Josef dem Bauer Franz Venier und der Elisabeth geb. Moser, Schönwies 3; am 21. April eine Monika Maria dem Tischler Adolf Zangerl und der Margarethe Johanna Maria geb. Michelotti, Zams III; am 24. April ein Sohn dem Hilfsarbeiter Josef Zangerle und der Setasine Paula geb. Gstir, Zams 69. — Es starben am 22. April der Bauer Rudolf Waldhart aus Pfunds 113 im Alter von 39 Jahren; am 28. April der Tischlermeister Franz Anton Zangerl aus Fschgl, 70 Jahre alt; die Haustochter Berta Schimpfössl aus Stanz 55, 25 Jahre alt; am 30. April die neugeborenen Zwillinge Erich und Katharina des Bauern Gottlieb Praxmarer und der Emma geb. Mark, Feuchten; die Postbeamtenwitwe Theresia Praxmarer geb. Agerer, Landeck, Fischerstraße 20, 67 Jahre alt; am 2. Mai der Rentner Alois Lenz aus Pfunds 165, 63 Jahre alt.

Geburt in Stanz. Am 2. Mai wurde dem B. B. Hilfschaffner Alois Albert Unterrainer und der Rosa geb. Beer in Stanz Nr. 39 eine Annemarie geboren.

2-3 Räume in Zams

Straßenlokal, oder im Parterre ev. 1. Stock gelegen für **Fotostudio** geeignet, zu mieten gesucht. Zahle höchste Miete. Angebote an Friedrich Jwan Fotografenmeister, Solbad Hall, Schulgasse 1



SPORT

Hoher Sieg der Pariser Arbeitersportler

Am 1. Mai hatte Landeck endlich wieder einmal einen Fußballschlager zu bieten: ein Freundschaftsspiel gegen ASV. Westinghouse-Paris, der in Frankreich nun ins Arbeitercup-Finale steigt. Schon bei den ersten Aktionen der Gäste sah man klar, daß Landeck nicht siegen würde können, denn die Pariser verfügten über eine brillante Ballbehandlung, wohl durchdachte und berechnete Kombination und unheimliche Schnelligkeit, die besonders der Landecker Deckung unlösbare Rätsel aufgaben. Aber die Landecker ließen sich trotzdem nicht abschrecken und konnten in der ersten Halbzeit das Spiel ziemlich lange offenhalten. Der beste Mann der Einheimischen war zweifelsohne der rechte Läufer Böhm, der auf diesem Platz seinen Mann am besten stellt, aber auch König spielte fehlerfrei und konnte mehrere sichere Torchancen der Gäste zunichtemachen. Der Landecker Sturm fand sich oft in schönen Aktionen, mußte aber meist rückwärts in der Verteidigung aushelfen. Prantner Adi enttäuschte sehr, was wohl auf seine Krankheit zurückzuführen ist, aber er stand nie an seinem Platz und wenn, dann abseits. Die beiden Tore gehen eigentlich auf den wie immer schuffreudigen Hubert Prantner zurück, der jedem Ball unermüdet nachjagte; das erste Tor, ein von Guggenberger verwandelter Strafstof, fiel in einer vollkommen offenen Spielphase, u. die Schwarz-Weißen konnten bis zur Pause mit 3:1 ein günstiges Ergebnis halten. Nach Wiederbeginn zeigten sich aber Ermüdungserscheinungen, u. Paris erzielte noch 4 Tore, übrigens alle durch denselben Stürmer. Hin und wieder mag der Innsbrucker Schiedsrichter die Abseitsregel zu verschiedenen Gunsten ausgelegt haben, aber auch das Endresultat von 2:7 ist keineswegs beschämend für die Landecker Farben, wäre sicher jeder Tiroler Verein einwandfrei besiegt worden. - Im Vorspiel wurde Landecks Jugend von Inst 2:1 geschlagen.

Am 9. Mai spielen in Zams: 14 Uhr Altherren Landeck-Zams, 15.30 Uhr Wacker-Innsbruck-SV. Zams I.

Alle Freunde des Radsportes

sammeln sich zur radsportlichen Tätigkeit im „Arbö“, Ortsgruppe Landeck. Die Mitgliedschaft zu den „Arbö“-Ortsgruppen sichert jedem Rad- und Kraftfahrer folgende günstige Versicherung: a) Haftpflicht: S 50.000 pro Person, S 200.000 pro Ereignis, S 10.000 pro Sachschaden; b) Unfall: Tod S 2.000, bleibende Invalidität S 5.000; diese Unfallversicherung erstreckt sich außer dem Radfahren auch noch auf Wandern, Skifahren, Eislaufen, Eisschießen, Kegeln, Reiten, Rodeln, Schwimmen, Turnen, Leichtathletik und alle Ballspiele außer Fußball. Weiters werden den „Arbö“-Mitgliedern noch folgende Leistungssätze gewährt: Erste Hilfe für Rad- und Kraftfahrer, sowie Transportkosten bis höchstens S 200, Heilungskostenbeitrag S 3 pro Tag, Bestattungskosten für Radfahrer S. 200, für Kraftfahrer S 300, Anschaffungskostenbeitrag nach Raddiebstahl und Ausstellung von Grenzdokumenten für Grenzübertritte mit Fahrzeug. — Jeder Rad- und Kraftfahrer sichert sich und wird Mitglied des „Arbö“: Anmeldungen werden entgegengenommen bei Hartl König (Landeck-Stadt), Otto Reichmayr (Bruggen), Josef Zucol (Perjen), Julius Heißl (Kaisenu) u. Alois Wanner (Zams). Kö

Stadtgemeindevamt Landeck

Kotlaufschuhimpfung. Alle Schweinebesitzer in Landeck, die ihre Tiere gegen Kotlauf impfen lassen wollen, mögen zur einheitlichen Durchführung der Impfung die Anzahl der Tiere sofort beim Stadtgemeindevamt Landeck, Zimmer 8, anmelden. H

Pockenschutzimpfung 1948 in Landeck. Für die im Stadtgebiet von Landeck wohnhaften Kinder wird die diesjährige Pockenschutzimpfung am Donnerstag, den 13. Mai 1948 um 14.30 Uhr im städtischen Kindergarten in der Ulrichstraße durchgeführt. Heuer werden geimpft: Die Kinder, welche im Vorjahr für diese Impfung vorgeesehen waren, jedoch aus irgendeinem Grunde nicht geimpft wurden; jene Kinder, die bei der vorjährigen Pockenschutzimpfung einen negativen oder unbekanntem Erfolg hatten; alle Kinder, welche in der Zeit vom Mai 1946 bis einschließlich Mai 1947 geboren wurden, schließlich die Kinder des Geburtsjahrganges 1936, die bereits einmal mit Erfolg geimpft wurden. H

Verbot des Holzziehens. Auf Grund mehrmaliger Klagen der Besitzer der Wiesen im Thial werden alle Inhaber von Klaubholzscheinen und eventuell noch im Thial lagernden Losholzes aufmerksam gemacht, daß das Holzziehen sowohl über die Wiesen als auch über die Wiesenwege seit Georgi verboten und erst im Herbst wieder gestattet ist. Um Wiesen Schäden zu verhindern, wurden die Waldaufseher beauftragt, alle Personen, die diese Anordnung nicht beachten, zur Anzeige zu bringen.

Beim Fundamt Landeck wurden abgegeben ein Geldbetrag und eine Geldbörse. H

Die Stadtbücherei Landeck dankt für folgende Buchspenden: Frau Anna Fuen für 3, Frau Gertrude Rachmanoff, Pettneu, für 1 weiteres, Frau Paula Vorhofer für 2, Herrn Kirchmeier für 8 wertvolle, Schüler Gerhard Müller für 4 Bücher. — Im Monat April sind insgesamt 75 Bücher angewachsen; die kleinen Spenden erreichten die Summe von S 33.10. H

Der Bürgerm.: St. Zechner e. h.

Pfarrvikariat Perjen. Am Muttertag (9. Mai) ist in Perjen Erstkommunionfeier. Der feierliche Einzug in die Kirche findet um 8.15 Uhr statt.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typofia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Ein Posten verschiedener **Schreibpapiere**, Kuverts und kleine Papiertüten und Säcke, nur in ganzem Posten abzugeben. Josef Hamerl, Perjen

Große Preisermäßigung

in

Schmuckwaren und Bestecken

Neue schöne Muster eingetroffen.
Auch ohne Gold- und Silberabgabe erhältlich!

JOHANN WEISKOPF

Inh. JOSEF PLANGGER

Telefon 370 - LANDECK - Malsersstraße 5

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

9. 5. bis 16. 5. 48

Sonntag, 9. Mai innerhalb der Festoktav v. Christi Himmelfahrt - Kommunionssonntag der Frauen - 6 Uhr hl. Messe für Jakob Lug, 7 Uhr hl. Messe für Franz Trarl, 8.30 Uhr hl. Messe für d. Anliegen der Pfarrfamilie - 9.30 Uhr Gottesdienst d. Feuerwehr zu Ehren d. hl. Florian mit hl. Messe n. Mg., 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr Maiandacht

Montag, 10. Mai Hl. Antonius - 6 Uhr hl. Messe für Johann und Gusti Plattner, 7.15 Uhr hl. Messe für Hermann Jele, Klement. Rathrein u. Eitern, 7.30 Uhr hl. Messe in Bruggen nach Meinung Scherl

Dienstag, 11. Mai in d. Festoktav - 6 Uhr hl. Messe für Anna Fontana, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr Jahresmesse für Josef Schwarz

Mittwoch, 12. Mai Hl. Mercur, Achilles, Domitilla, und Pantaz - 6 Uhr hl. Messe für Josefina Walter, 7.15 Uhr hl. Messe für Alois und Kreszenz Winkler, 8 Uhr hl. Messe für Karolina Hechenberger

Donnerstag, 13. Mai Oktavtag v. Christi Himmelfahrt - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse für Familie

Adalbert Krismer, 7.15 Uhr hl. Messe für Juliana Fleckinger, 8 Uhr hl. Messe n. Meinung

Freitag, 14. Mai nach d. Festoktav - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe für Alois Bartl, 8 Uhr Jahresmesse für Paula Schwarz

Samstag, 15. Mai Vigil von Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe für Barbara Lamprecht, 6.30 Uhr Taufwasserweihe, 7.15 Uhr Jahresamt für Nikolaus Höllriegl, 8 Uhr 1. Jahresamt für Emma Schweißgut, 17 Uhr Beichtgelegenh., 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgelegenh.

Sonntag, 16. Mai Pfingstsonntag - 6 Uhr Bundesmesse für Rosa Scholin, 7 Uhr hl. Messe für Gebrüder Hosp, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Aloisia Geiger, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit Beni Creator u. feierl. Hochamt für die Anliegen der Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Anmerkung: Tägl. um 20 Uhr Maiandacht - Mittwoch, 12. 5. Krankenbeichte - Donners- tag, 13. 5. Krankenkommunion

Evangelische Gemeinde Landeck
Sonntag, 9. 5. 1948

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kindergottesdienst
in der Burschlkirche

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 9. 5. 1948
Dr. Karl Enser
Landeck, Fischerstr. 133,
Telefon 471

Gute Schreibmaschine
gegen erstklassige Nähmaschine abzugeben.
Josef Hamerl, Perjen

4 Schäferhunde, 7 Wochen alt, zu verkaufen
Handle, Grins

Kühnerstall

zerlegbar, doppelwandig (S 150.-) mit ausziehbarem Boden zu tauschen oder zu verkaufen.
Aus Gefälligkeit zu ertragen bei
Resi Schnegg, Zams, Bahnstraße 15

Nach Chikago (USA) werden **zwei Mädchen** (25 bis 33 Jahre alt oder älter) für den Haushalt einer 5köpfigen Familie gesucht. Überfahrt wird bezahlt; Monatslohn je 80 Dollar, jedoch Bedingung, 3 Jahre auf dem Posten zu verbleiben. Zuschriften von fleißigen, gewandten Mädchen erbeten an Dr. A. Moritz, Landeck, Römerstraße 13

Anständiges verlässliches **MÄDCHEN** für Geschäftshaushalt für 2 Personen und kleines Kind auf **sofort gesucht**.
Leo VITTUR, Jenbach, Firma Salzburger.

Informationen können evtl. in Zams, Siedlung 4/26, eingeholt werden.

Ein guterhaltener **Holzswagen** ca. 2.000 kg Tragkraft, mit Vorder- und Hinterbremsen, preiswert 1.500 S zu verk. bei Adalbert Krismer, Bruggen

Eine gute **Stallziege** zu verkaufen.
Zu erfragen bei
Geschäft J. Zangerl, Landeck, Herzog Friedrichstr. 4

Motorrad „Sunbeam“
500 cm³, gut bereift, zu verkaufen
bei Guter, Fritsch Nr. 59

Absolvierte **Handelschülerin** mit Büropraxis und guten Zeugnissen sucht Stelle in Landeck
Zuschriften erbeten an die Verwaltung d. Blattes

Kinder - Doppelschlafzimmer mit **Wäschekasten und Kleiderkasten**
zu verkaufen
Preis nach Übereinkommen
Robert Huber - Landeck - Telefon Nr. 321

Einige fabrikneue

Elektromotoren AEG

220/380 Volt, Wechselstrom

tropfwassergeschützte Ausführung, sofort lieferbar

8.5 PS	5.6 PS	4 PS	1.36 PS
S 3250.-	S 2700.-	S 2300.-	S 1400.-

:: Preise ohne Fracht und Verpackung ab Lager Wien ::

Elektroinstallationsunternehmen

Anton Grießer, Landeck

Fernruf Nr. 386
Malsersstr. Nr. 27

Verkaufe **Photoapparat (Agfa)** Preis: S 300.-
Zams 137

Eröffnung eines Holz- und Kohlengeschäftes

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Landeck wurde ich zum selbständigen Holz- und Kohlenhandel zugelassen. Mehr noch als bisher wird es mein ausschließliches Bestreben sein, durch reelle und prompte Bedienung, im Rahmen der zugewiesenen Kontingente, meine Kunden zufriedenzustellen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Richard Sarofsch, Landeck
fernmündlich erreichbar unter Nr. 217

Telephon 239

Schneiderei

RUDOLF JENEWEIN

Die Fachwerkstätte für gute Maßbekleidung
LANDECK-PERJEN

Ich empfehle meine Werkstätte zur Anfertigung von Herren-Anzügen, Kostümen u. Mänteln sowie zur Umarbeitung von Kleidungsstücken aller Art. Zubehör kann, soweit vorrätig, beigelegt werden

1 bis 2 Großstückschneider
zu sofortigem Eintritt gesucht.
Zuschneidekenntnisse erwünscht

Danksgiving

Für die vielen Beweise der Anteilnahme und die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante, Großtante, Frau

Theresia Nötzold

bitten wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Landeck, den 28. April 1948

Familie Nötzold

Konditorlehrling

für die Schweiz gesucht

Nähere Auskünfte bei Bäckermeister Franz Handle, Landeck

Verkaufe gut erhaltenen Kinder-Liegewagen

(S 250.-)

Adolf Sieß, Grins

Einen Brutapparat

für 60-80 Eier

Elektro- u. Petroleumbetrieb (S 800.-)

zu verkaufen

Zu besichtigen bei Heidenberger, Bierkeller, Landeck

Zabotpflanzen

prima Sorte, rotblühend,

Blätter 60×80 cm,
Stauden bis zu 2¹/₂ m hoch
Nelken, Petunien, Salvien, Lo-
velien und Gemüsepflanzen

Gärtnerei Leiter, Zams

Bestellungen auch bei Gemüsehandl. Kofler, Landeck

Danksgiving

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

Wtw. Maria Singer

spreche ich allen Verwandten, Bekannten und Freunden meinen tiefempfundenen Dank aus. Besonders danke ich auf diesem Wege für die vielen Kranz- u. Blumen-spenden, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis, insbesondere für das Geleit durch die Stadtmusikkapelle Landeck. Neben meinem Dank an alle jene, die während der schweren Krankheit sich der Verstorbene liebevoll angenommen haben, gilt mein wärmster Ausdruck des Dankes Herrn Medizinalrat Dr. L. Lorte und Frau für ihre beispielgebende Pflichterfüllung, der Krankenschwester Fel. Maria Hager für ihre aufopferungsvolle Pflege, Hochw. Herrn Stadtpfarrer und Hochw. Herrn Coop. Neurerer für ihren trostbringenden Beistand u. der Fam. Zeins sowie allen Hausbewohnern für ihr fürsorgendes Entgegenkommen. Ich bitte, meiner lieben toten Mutter ein bleibendes gutes Andenken zu bewahren.

Landeck, den 4. Mai 1948

Franz Singer

KÜHE und **SCHAFE** zu verkaufen.
Hotel Post, Landeck 2

Schreibpult, Weichholz, mit Schublade u. Fächern,
verkäuflich
bei Josef Hamerl in Perjen

Bevor Sie einen Radio kaufen, beraten
Sie sich beim Fachmann
ING. E. LENFELD
Radio- und HF.-Technik
Landeck, Ruf 437

Preiswerte Gelegenheitskäufe!

Wir ersuchen unsere werten Kunden, die restliche
Pako-Kohle baldigst abzuholen, da sie bei
uns im Freien lagert. - Auf besonderen Wunsch
wird die Kohle zugestellt.

Luchetta & Co.
Landeck-Perjen

Zu verkaufen!

2000 m **Drabtseil** 12 mm, neu à S 1.50
10 m³ **Sirbrundholz** à „ 400.—
Zündapp Motorrad 200 cm³ „ 3000.—
See, Paznaun Nr. 82

Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und
Blumenspenden und die große Beteiligung am
Begräbnis unserer lieben unvergesslichen Mutter
und Schwiegermutter, Frau

Wtw. Rosa Scholin

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten
und Bekannten ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Unser besonderer Dank dem hochw. Herrn
Pfarrer Aichner für die oftmaligen trostvollen
Krankenbesuche, Herrn Dr. Karl Fink für die
aufmerksame und hilfreiche ärztliche Behandlung,
allen Nachbarn und besonders Frau Selbermayer
für ihre unermüdliche Hilfsbereitschaft.

Landeck, den 1. Mai 1948

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Body-Bither

gegen 3.50 kg Schafwolle zu tauschen
Landeck, Ulrichstraße Nr. 12/I.

Knaben-Lederhosen

gegen Bezugsschein Gr. 4-12

Steirer-Knabenhoserl

zu erleichterten Bezugs-
bedingungen von € 30.10 an

in reicher Auswahl vorhanden

Oberinntaler Lodenhaus

A. Grissemann

LANDECK - Malserstraße Nr. 22



Ledige Mütter

mit Leopold Biberti, Marina Rainer, Fritz Schulz u. a.

Freitag, 7. Mai um 8 Uhr
Samstag, 8. Mai um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 9. Mai um 1/22, 4, 1/27 und 9 Uhr

2 KAMPF DER GESCHLECHTER

Ein gewaltiger Film aus den Schweizer Bergen

Dienstag, den 11. Mai um 7 und 9 Uhr
Mittwoch, den 12. Mai um 7 und 9 Uhr

VORANZEIGE:

Sieg des Herzens

Nach dem berühmten Roman des spanischen
Hofdichters Calderon de la Barca

Freitag, 14. bis einschl. Sonntag, 16. Mai 1948

VORVERKAUF: An Wochentagen außer Samstag
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung,
Samstag von 10 - 12 und ab 4 Uhr
Sonntag von 10 - 12 und ab 1 Uhr